

**Zielgruppe:** promovierende **Mitglieder der Fachgruppe Ressourcen** sowie bei freien Kapazitäten **interessierte Promotionsstudierende aus NRW**

**Ort:** **Praxis für Supervision und Beratung**  
**Bogenstraße 3, 48143 Münster** (die Praxis befindet sich unmittelbar im Zentrum in der Verlängerung des Prinzipalmarktes, vom Hauptbahnhof mit Buslinie 5, Haltestelle Spiekerhof)

**Teilnehmer\*innenzahl:** 5 bis 10



**Leitung:** Prof. Dr. Walburga Hoff  
Dipl. Paed./Dipl. Theol./Supervisorin DGSv\*  
**Kontakt:** [walburgahoff@t-online.de](mailto:walburgahoff@t-online.de)

**Anmeldung über:** Dr. Cordula Obergassel  
Koordinatorin der Fachgruppe Ressourcen des GI NRW  
[cordula.obergassel@gi-nrw.de](mailto:cordula.obergassel@gi-nrw.de)

## **Gruppencoaching**

**für**

### **Doktorandinnen und Doktoranden**

1. Sitzung am 22.10.18
2. Sitzung am 10.12.18
3. Sitzung am 04.02.19

(jeweils von 15-18 Uhr)

Ein Angebot des Graduierteninstituts NRW  
Fachgruppe Ressourcen

In den letzten Jahren lässt sich eine kontinuierlich steigende Anzahl von Promotionen an Fachhochschulen beobachten. Dies gilt auch für die Fächer und Themengebiete, die in der Fachgruppe „Ressourcen“ des Graduierteninstituts zusammengefasst sind. Daran lässt sich ein wachsendes Interesse an anwendungsbezogener Forschung sowie eine hohe Bereitschaft erkennen, Fragen der Ökonomie, Effizienz und Nachhaltigkeit von Anwendungen im Rahmen einer Dissertation eigenständig zu bearbeiten. Diese Entwicklung dokumentiert aber auch die ausgeprägte Motivation der Absolvent\*innen in den betreffenden Studiengängen, sich in ein Thema über eine lange Zeit zu vertiefen und dabei neue Zusammenhänge und wissenschaftliche Erkenntnisse zu erschließen. Damit ist nicht zuletzt die Intention verknüpft, sich beruflich weiter zu qualifizieren, sei es um eine leitende Position zu übernehmen oder in eine akademische Laufbahn einzumünden.

Dabei erweist sich die Phase der Promotion oftmals als ein beschwerlicher Weg, der mit nicht vorhersehbaren Hindernissen, Unwägbarkeiten, Arbeitsblockaden und persönlichen Krisensituationen einhergeht. Neben inhaltlichen und methodischen Problemstellungen sind die Kandidat\*innen häufig mit Herausforderungen konfrontiert, wie beispielsweise der Unsicherheit und dem inneren Druck, in wieweit die eigene Arbeit den Anforderungen der Betreuer und der scientific community überhaupt entspricht. Berufstätigen Promovenden stellt sich zudem die Frage, wie es gelingt, sich genügend Zeit für die Dissertation neben der Berufstätigkeit einzuräumen. Und nicht zuletzt gilt es, auftretende Schwierigkeiten wie Schreibblockaden, immer wiederkehrende Zweifel an der eigenen wissenschaftlichen Kompetenz sowie die ständige Auseinandersetzung mit dem „wissenschaftlichen Über-Ich“ zu bewältigen.

Mit diesen eher mentalen Problemstellungen bleiben Promovierende jedoch häufig alleine, da diese Themen in Betreuungsprozessen und Doktorandenkolloquien – wenn überhaupt – nur am Rande angesprochen werden können.

Gruppencoaching bietet als lösungsorientiertes Beratungsangebot einen geschützten Raum, offen und vertrauensvoll über alle Fragestellungen und Herausforderungen zu sprechen, die während der Promotion auftauchen.

Dabei eröffnet der Austausch in der Gruppe die Möglichkeit:

- neue Perspektiven auf den eigenen wissenschaftlichen Arbeitsprozess zu entwickeln und Einblicke in Problemstellungen zu nehmen, die oftmals verborgen bleiben;
- über den Tellerrand der eigenen Arbeit zu schauen und von den Sichtweisen der anderen Gruppenteilnehmer\*innen zu profitieren;
- die eigenen Ziele genauer zu bestimmen und Wege für deren Umsetzung zu erkennen;
- Selbstzweifel, Schreibblockaden oder Widerstände gegen die Textarbeit zu verstehen und Möglichkeiten für einen produktiven Umgang damit zu entwickeln;
- belastende Konflikte mit der/dem Doktormutter/Doktorvater zu klären und angemessene Lösungen dafür zu finden;
- die persönlichen Potenziale besser zu wahrzunehmen und die eigene Motivation zu stärken;
- die Arbeit an der Promotion als Entwicklungschance der eigenen Person zu nutzen.

Die drei geplanten Sitzungen des Promotionscoachings sind zunächst als „Schnupperangebot“ konzipiert. Bei Interesse der Teilnehmer\*innen besteht die Möglichkeit, das Coaching als begleitende und prozessorientierte Veranstaltung fortzusetzen.